

# Inhaltsverzeichnis

## KAPITEL I: Einleitende Bemerkungen

I.1	Einführung in das Thema .....	12
I.2	Der aktuelle Forschungsstand .....	15
I.3	Voraussetzungen und Vorgehen .....	18
I.3.1	Forschungsdiesiderat und Fragestellung .....	18
I.3.2	Methodisches Herangehen .....	19
I.3.3	Das Phänomen der Repräsentation .....	20
I.3.3.1	Grundzüge und Charakteristika .....	21
I.3.3.2	Repräsentation als Kommunikation .....	22
I.3.3.3	Wozu Repräsentation? .....	23
I.4	Zur Quellenlage .....	25
I.4.1	Bildquellen .....	25
I.4.2	Schriftquellen .....	27
I.4.2.1	Epigraphik .....	27
I.4.2.2	Beschreibungen der Stadt Rom und ihrer Kirchen .....	28
I.4.2.3	Hagiographie .....	29
I.4.2.4	Hinweise zur Liturgie .....	30
I.4.2.5	Rund um den römischen Bischof .....	31
I.4.2.6	Der <i>Liber Pontificalis</i> .....	32

## KAPITEL II: Die Welt des Papstes in der Spätantike

II.1	Heftige Turbulenzen: Rom im 5. Jahrhundert .....	39
II.1.1	Die historischen Umstände .....	39
II.1.2	Machtvakuum? .....	44
II.1.3	Der Papst in der Stadt und seine Stellung zu und Verwaltung .....	45
II.2	Das Fundament des römischen Primats, das Konzept der Petrinologie und die zwei Gewalten .....	50
II.2.1	Grundzüge des Primatskonstrukts .....	50
II.2.1.1	Frühe Genese: Immunität und Petrusvorrang .....	51
II.2.1.2	Haben und Soll – der römische Primat nach Konstantin .....	53
II.2.1.3	Die »Spitze des Massivs« – Leo und die Petrinologie .....	58
II.2.1.4	Aufbruch aus der Kirche: Gelasius und die zwei Gewalten .....	62
II.2.2	Rom und das Petrusgrab .....	64

II.2.3	Das Verhältnis von Peter und Paul .....	68
II.3	Der Bischof und seine Kurie .....	74
II.3.1	Die Organisation der römischen Gemeinde .....	74
II.3.2	Wahl, Funktion und Stellung des Bischofs .....	76
II.3.3	Bildung und Herkunft der Päpste .....	82

## KAPITEL III: Modi von Repräsentation

III.1	Sprache und Insignien .....	91
III.1.1	Der Titel »Papst« und weitere Titulaturen .....	91
III.1.2	Der Papst in Bauinschriften .....	93
III.1.3	Übernahme weltlicher Repräsentationsformen? .....	95
III.2	Architektur .....	100
III.2.1	Formal-typologische Aspekte .....	100
III.2.2	Zum Funktionieren der spätantiken Bauabläufe, Zuständigkeiten und Besitzverhältnisse .....	108
III.2.3	Baugesetzgebung und der Gebrauch von Spolienmaterial .....	112
III.3	Topographie .....	118
III.3.1	Vereinnahmung der Stadt durch die Kirche .....	118
III.3.2	Zentrierung auf den Bischof? .....	122
III.3.3	<i>Unus fons</i> – römische Tauftopographie .....	125
III.4	Liturgie .....	128
III.4.1	Zwischen lokalem und zentralem Service: Römische Spezifika .....	128
III.4.2	Der Bischof in der Liturgie .....	129
III.4.3	Der Beginn der Stationsliturgie .....	134
III.5	Ikonographie .....	137
III.5.1	Papstbildnisse .....	137
III.5.2	Der Papst als Stifter .....	139
III.5.3	Symbolische Mittel .....	141

## KAPITEL IV: Formen von päpstlicher Repräsentation im 5. Jahrhundert

IV.1	Sixtus III. (432–440): Gemeindeleitung? Zentral und dezentral! .....	149
IV.1.1	Eine zweite Bischofskirche? Santa Maria Maggiore .....	149
IV.1.1.1	Vorgeschichte und Lokalisierung .....	150
IV.1.1.2	Architektonischer Aufwand: Ein ambitioniertes Projekt .....	151
IV.1.1.3	Topographische Anbindung an den Lateran? .....	157
IV.1.1.4	Santa Maria Maggiore als liturgische Station .....	159
IV.1.1.5	Die Apostel, Rom und sein Bischof .....	161
IV.1.1.6	Die Weihinschriften und ihre Einbindung in den Raumkontext .....	176

IV.1.2	EXKURS: San Lorenzo fuori le mura – konstantinisch oder sixtinisch?	180
IV.1.3	Der Bischof als Mittler für die Seelenheil: Das Lateranbaptisterium	184
IV.1.3.1	Bauhistorischer Abriss und Befund	185
IV.1.3.2	Die eine Quelle – Weihinschrift des Sixtus	190
IV.1.3.3	<i>quas a tempore Constantini Augusti fuerant congregatas</i>	192
IV.1.3.4	Das Zentrum des römischen Taufens	195
IV.1.3.5	Die beeindruckende Osternacht	197
IV.1.3.6	Von Hirten und Lämmern	199
IV.1.4	EXKURS: Die Sixtinische Renaissance – eine Bewertung	201
IV.1.5	Der Bischof zwischen Pflicht und Kür	204
IV.2	Leo I. (440–461): Theologie	205
IV.2.1	Eine christliche Zeitrechnung: San Paolo fuori le mura	207
IV.2.1.1	Die Dreikaiserbasilika im 5. Jahrhundert	208
IV.2.1.2	Galla Placidia und der Papst	212
IV.2.1.3	Die apostolische Sukzession	213
IV.2.2	Zwillingskirche: Alt-Sankt Peter	225
IV.2.2.1	Zur baulichen Chronologie	225
IV.2.2.2	Monumentalisierte Bischofsliste	226
IV.2.3	Ein anspruchsvolles Programm	232
IV.3	Hilarius (461–468): <i>liberatori suo beato Iohanni</i>	234
IV.3.1	Annexbauten für San Giovanni in Fonte	235
IV.3.1.1	Der bescheidene Diener Gottes	236
IV.3.1.2	Ein architektonisches Schatzkästchen	238
IV.3.1.3	Die Wahl des Platzes und die liturgische Nutzung der Oratorien	241
IV.3.1.4	Paradiesisch	242
IV.3.2	Weitere Bauten und der Bestattungsort	245
IV.3.3	Die Normalität des Stifterverhaltens	246
IV.4	Symmachus (498–514): Repräsentation als Legitimation	248
IV.4.1	San Paolo und der unliebsame Nebenbuhler	252
IV.4.2	Präsenz zeigen	253
IV.4.3	Großbaustelle Vatikan – Petrus als Schutzpatron	256
IV.4.4	Innenpolitische Krise: Der Umgang mit dem Schisma	261

## KAPITEL V: Zur Originalität der päpstlichen Repräsentation

V.1	Konkurrenz zum Kaiser?	265
V.2	Das kulturelle Milieu – Orientierung am stadtrömischen Adel	269
V.3	Kirchenspezifische Eigenheiten	273
V.4	Genuin römische Momente	277

Zusammenfassung der Resultate .....	279
A Anhang .....	287
B Abbildungen .....	298
Abbildungsverzeichnis .....	298
Abbildungen und Tafeln .....	300
Abbildungsnachweis .....	339
C Glossar .....	340
D Abkürzungsverzeichnis .....	345
E Verwendete Literatur .....	346
Quellenverzeichnis .....	346
Literaturverzeichnis .....	348
Online-Ressourcen .....	371